Lehrwerkstatt (ehem. Zentralwerkstatt Regis)

Schlagwörter: Lehrwerkstatt, Fabrikhalle
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Regis-Breitingen
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





westliche Gebäudeseite der Lehrwerkstatt mit Speisesaal am südlichen Ende, Blick Richtung Südosten
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczorek

Seit Gründung der Zentralwerkstatt 1949 und der Verlegung einer Lehrwerkstatt aus Blumroda nach Regis betätigte sich der Betrieb auch in der Lehrausbildung. Die provisorisch in den Halle 1 und 3 untergebrachten Ausbildungsbereiche blieben bis in die erste Hälfte der 1950er Jahre bestehen. Aufgrund der betrieblichen Expansionspläne spitzte sich die Frage geeigneter Räume für die praktische Ausbildung bis 1954 weiter zu. Mit der Entscheidung im Anschluss an die Zentralwerkstatt ein Lehrkombinat mit Schwerpunktlehrwerkstatt zu errichten, wurden die baulichen Möglichkeiten vor Ort intensiv geprüft. Zu Verzögerungen kam es vor allem, weil sich die Suche nach Baugrund für die Folgeeinrichtungen wie Internats- und andere Sozialeinrichtungen schwierig gestaltete.
Schließlich wurde unmittelbar östlich der Werkstraße im südlichsten Zipfel des Werksgeländes, benachbart zur Poliklinik, die Lehrwerkstatt in zwei Bauabschnitten errichtet. Während 1957 der zentrale, zweigeschossige Längsbau mit den Lehrkabinetten fertiggestellt wurde, folgten der Speisesaal im südlichen und die Montagehalle im nördlichen Anschluss daran 1961. Der über den Mittelbau sich erhebende Speisesaal liegt im Bereich ansteigenden Geländes. Bodentiefe Fester belichten auf der Westseite belichten den Innenraum. Die sich im Norden anschließende Werk- bzw. Montagehalle gliedert sich baulich in einen größeren westlichen und kleineren östlichen Bereich. Zum Teil wandfüllende Stahlfenster über einem gemauerten Sockel sowie verglaste Mittelschiffe sorgen hier für eine großflächige Belichtung.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1957
- Erweiterung 1961

Quellen/Literaturangaben:

- SächsStA-F, 40125, Nr. 692.
- SächsStA-F, 40067, Nr. 415.
- SächsStA-F, 40125, Nr. 117.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Zentralwerkstatt (Regis-Breitingen) (GND: 5094637-7)

BKM-Nummer: 30500371

Lehrwerkstatt (ehem. Zentralwerkstatt Regis)

Schlagwörter: Lehrwerkstatt, Fabrikhalle
Ort: Regis-Breitingen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 05 11,08 N: 12° 25 21,23 O / 51,08641°N: 12,42257°O
Koordinate UTM: 33.319.491,37 m: 5.662.594,33 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.529.713,35 m: 5.661.342,11 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Lehrwerkstatt (ehem. Zentralwerkstatt Regis)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500371 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**